Freitag, 14. März 2025, Rotenburg-Bebraer Allgemeine / Nentershausen / Bebra

Schneller zur Bäderaufsicht kommen

Betreiber Kay Thimet über den „Rettungsschwimmer light“ auch für Quereinsteiger

Schenklengsfeld/Nentershausen – Zur Situation des Nentershäuser Freibads sagt Betreiber Kay Thimet unserer Zeitung, dass man wie bei allen Bädern stets mit der Gemeinde in engem Austausch stehe, auch, was die Zahlen angehe. Tatsächlich habe er zwischenzeitlich eine formelle Kündigung in Absprache mit der Gemeinde eingereicht, bis die Vertragsverhandlungen wieder aufgenommen wurden.

Die in Nentershausen noch fehlende Bäderaufsicht könne laut Thimet durch einen Mitarbeiter überbrückt werden, der eine Bescheinigung zur Rettungsfähigkeit besitzt, aber nicht zwingend ausgebildeter Rettungsschwimmer sein müsse. Dies sei durch eine kurze, für den Bewerber kostenlose Schulung bei der Thimet GmbH möglich: „Rettungsfähig ist, wer an der tiefsten Stelle im Becken tauchen, eine Person mit den erforderlichen Griffen aus dem Wasser an den Beckenrand und aus dem Becken heraus holen kann.“ Wo der Verunglückte im Zweifel vom Rettungsdienst versorgt werde. „Zum Glück kommen solche Notfälle kaum vor, es geht eher um Freundlichkeit den Gästen gegenüber, um Sauberkeit im Schwimmbad und darum, die Technik zu kennen.“
Die Befähigung sei von der Deutschen Gesellschaft für Badewesen anerkannt und branchenüblich. In Nentershausen selbst und in anderen Bädern im Kreis habe man so schon Saisonen überstanden. Die Befähigung gelte für ein Jahr und nur für das betreffende Schwimmbad, dürfe aber jährlich erneuert werden: „So ist die Arbeit auch für Quereinsteiger oder ältere Menschen attraktiv, und Stellenausschreibungen werden für Personen ohne Rettungsschwimmerschein interessant. Wer dann dabei bleiben will, kann diesen später absolvieren.“
SEN